



Diversität. Manchmal fürchten wir sie. Fürchten das Unbekannte. Fürchten den Schmerz, den wir empfinden könnten, wenn etwas nicht so kommt, wie wir es uns wünschen. Fürchten, zurückgesetzt zu werden. Darum halten wir uns oft fest. An alten Mustern. Alten Denkweisen. „Lieber beim Alten bleiben“. Nichts Neues probieren. Es könnte schief gehen. Wir könnten verlieren... Stimmt das wirklich? Was, wenn wir es einfach versuchen: Lust an der Diversität haben. Unsere Augen dafür öffnen? Fremden Menschen - möglicherweise sogar aus anderen Kulturen und Religionen - offen gegenüber treten? Was, wenn wir es einfach wagen - jetzt? Einen tiefen Atemzug nehmen, bis er uns ganz durchdringt, und wir offen sind für seine Vielfalt. In uns und um uns herum. Heute und hier.

Claudia Henzler

Geboren 1972 in Heidelberg (D); arbeitet als Fotojournalistin für diverse Zeitungen und Magazine, ebenso für Verlage und „Non-Profit-Organisationen“. Sie tritt für die Überwindung kultureller, sozialer und religiöser Barrieren ein, für Dialog und echte Verständigung, in Österreich genauso wie in Gebieten, die von Katastrophen, Kriegen und Konflikten zerrüttet sind.

Ihr Haiti-Projekt (www.haitiundermyskin.blogspot.com) wurde für den „St. Leopold Friedenspreis 2010“ für humanitäres Engagement in der Kunst nominiert.

Lebt und arbeitet in Wien und auf Reisen.

Siehe auch: claudia@henzlerworks.com